Diverse Berichte

IRMISCHIA.

Erscheint anfangs jedes Monats und wird den Mitgliedern des Vereins portofrei zugeschickt.

Inserate für die gespaltene Petitzeile 15 Pf. Wissenschaftliche Beilagen nach Verabredung.

Korrespondenzblatt
des Botanischen Vereins für Thüringen
„Irmischia".

Redigiert vom Vorsitzenden des Vereins
Prof. **Dr. Leimbach.**

№ 5.

Nichtmitglieder abonnieren direkt, oder im Wege des Buchhandels, bei der Redaktion.

Abonnementspreis (incl. Porto): 3 Mark pro Jahrgang. Einzelne Nummern 30 Pf.

IV. Jahrgang.	Sondershausen.	Mai. 1884.

Amtliche Mitteilungen.

1.

Unsere Frühjahrshauptversammlung wird infolge von Seiten des naturwissenschaftl. Vereins in Gotha (Vors.: Herr Lehrer C. Angermeyer-Gotha) sowie des naturwissenschaftlichen Vereins für Sachsen u. Thüringen (Vors.: Herr Prof. Dr. Freiherr K. v. Fritsch in Halle a. d. S.) an uns ergangener sehr freundlicher Einladungsschreiben diesmal in Gotha abgehalten werden und zwar wird die Irmischia die Ehre haben, mit letztgenanntem Vereine gemeinschaftlich zu tagen, worauf wir unsere verehrten Vereinsmitglieder mit der ergebenen Aufforderung zu recht zahlreicher Beteiligung hiermit aufmerksam machen und gleichzeitig bemerken, dass Anmeldungen von dem Vorsitzenden des Lokalkomités, Herrn Prof. Dr. Burbach in Gotha, entgegengenommen werden. (Näheres enthält das Programm auf der letzten Seite dieser Nummer.)

2.

Wir beklagen aufs neue den Verlust zweier sehr geschätzter Mitglieder unseres Vereines, welche in den letzten Tagen uns durch den Tod entrissen sind.

Am 16. Mai starb infolge eines Unfalles in seiner Berufsthätigkeit zu Hamburg eines plötzlichen Todes unser ordentliches Mitglied Herr Apotheker Dr. phil. Carl Sommer aus Schwarzenfels, Reg.-Bez. Kassel.

Am 18. Mai morgens 6½ Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager im 84. Lebensjahre unser erstes und ältestes Ehrenmitglied
Herr Geheimer Medizinalrat Prof. Dr. Heinrich Robert Göppert, Direktor des Botanischen Gartens zu Breslau.
(Die nächste Nummer wird einen ausführlichen Nekrolog über den Dahingeschiedenen bringen.)

3.

Eine hohe Auszeichnung ist vor kurzem unserem ordentlichen Mitgliede, Herrn Diderich von Schlechtendal in Halle a. d. S. zu teil geworden, indem die philosophische Fakultät der dortigen Universität denselben „propter praeclaram rerum naturalium scientiam plurimis doctissimisque commentationibus probatam quod exemplo patris olim in nostra universitate professoris optime meriti ad hoc litterarum genus vocatus non minus sollertia et acie ingenii quam diligentia et industria in observandis rebus earumque causis cognoscendis adhibita excellens teratologiam plantarum atque naturam animalium inferioris ordinis subtiliter exploravit et omni hoc genere via ac ratione illustrato ad augendam Botanicorum et Zoologorum doctrinam plurimum contulit in societatibus ad colenda rerum naturalium studia in hac urbe institutis utilissimam operam exhibuit doctorum virorum studia eggregie adjuvit suae eruditionis laudem certissimis documentis comprobavit" zum Doctor der Philosophie „honoris causa" ernannt hat.

Wir bringen diese Anzeige an dieser Stelle unseres Blattes zur Kenntnis für die Mitglieder der Irmischia, um damit erkennen zu lassen, dass wir die vielen Beweise des Wohlwollens, die unserem Vereine von Seiten des Gefeierten, wie der ganzen von Schlechtendalschen Familie entgegengebracht wor-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

den sind, in anerkennender und dankbarer Weise zu schätzen und zu ehren wissen.

4.

An Geschenken haben wir folgendes zu verzeichnen:

1) Wir verdanken nachbenannten Ehren- und korrespondierenden Mitgliedern ihre Photographie:

Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Göppert in Breslau,
Prof. Dr. Engler in Kiel,
Prof. Dr. Eichler in Berlin,
Prof. Dr. Caspary in Königsberg,
Prof. Dr. Magnus in Berlin,
Freiherr von Thümen in Wien,
Prof. Dr. Wigand in Marburg,
Prof. Dr. Hartig in München,
Prof. Dr. Kützing in Nordhausen,
Prof. Dr. Singer in Regensburg.
Obl. Dr. Wünsche in Zwickau,
Prof. Dr. Kanitz in Klausenburg.

Ferner erhielten wir:

2) Von Herrn Direktor Dr. Conwentz in Danzig (korresp. Mitglied der Irm.):

Bericht über die Durchforschung der Provinz Westpreussen von 1878—1884.

3) Von Herrn Prof. Dr. Thomas in Ohrdruf (Mitgl. der Irm.):

Phänologische Beobachtungen aus dem Herzogtum Sachsen-Gotha für 1883.

4) Von Herrn Prof. Dr. Töpfer hier (Mgl. der Irm.):

a) Die klimatischen Verhältnisse von Sondershausen. Mit 1 Tafel.

b) Untersuchungen über die Regenverhältnisse Deutschlands. Mit einer Regenkarte u. 4 Tafeln.

5) Von Herrn Prof. Dr. Kirchhof in Halle a. S.:

Fünfter Bericht der Zentralkommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland.

6) Von Herrn Diderich von Schlechtendal in Halle a. d. S. (Mitgl. der Irm.):

a. Über Andricus xanthopsis n. sp., Neuroderus aprilinus Gir. u. N. Schlechtendali Mayr.

b. Ein Original-Diplom seiner Doktordissertation, versehen mit dem Siegel der Universität Halle und der eigenhändigen Unterschrift des dermaligen Dekans der philosophischen Fakultät, Professor Dr. Richard Gosche.

7) Von unserem Ehrenmitgliede, Herrn Geh. Hofrat, Prof. Dr. Hoffmann in Giessen:

a. Kulturversuche über Variation. S. A. 1884.

b. Beiträge zur Phänologie. I. Ihne, Geschichte der pflanzenphänologischen Beobachtungen in Europa nebst Verz. der Schriften, in welchen dieselben niedergelegt sind. II. Hoffmann, Phänolog. Beobachtungen aus den Jahren 1879—82.

5.

Beiträge pro 1884.

(Forts. der Liste p. 10 d. Jahrg.)

Herr Rektor Boesel- } Artern.
„ Apotheker Sondermann- }
„ Apotheker Hesselbarth-Dietendorf.
„ Kantor Bock-Esperstedt.
„ Rektor Schanze-Eschwege.
„ Gymnasiallehrer Dr. Baarmann- } Erfurt.
„ Reichsbankbeamter Hallensleben- }
„ Fabrikant Bernhard- } Heiligenstadt.
„ Apotheker Block- }
„ Gymnasiallehrer Oesterheld- }
„ Apotheker Strecker- }
„ Seminarlehrer Werner- }
„ Hauptmann a. D. Schambach-Northeim.
„ Praeceptor Jakob-Sooden.
„ Apotheker Forcke- } Wernigerode.
„ Apotheker Knoll- }
Verein „Aquarium"-Gotha.
Herr Freiherr von Spiessen-Usingen.

G. Preuss, Kassierer.

Herbst-Hauptversammlung der Irmischia

am 1. und 2. Dezember 1883

zu Sondershausen.

(Schluss.)

Zweite Sitzung: Sonntag, den 2. Dez. Vormittags 12½ Uhr im Saale von Weissgerbers Hotel zur Tanne. Der Sitzung ging vorher die Besichtigung der

Botanischen Ausstellung,

welche mit der Hauptversammlung, um der Bedeutung des Tages auch nach dieser Seite ein besonderes Gepräge zu geben, verbunden war und sich erstreckte:

1) auf die vorzüglichsten botanischen Lehr- und Unterrichtsmittel, bestehend in Modellen, mikroskopischen Präparaten, Abbildungen, Photographieen und Apparaten nebst Lehr- und Unterrichtsbüchern,

2) auf die ältesten Kräuterbücher des XVI. Jahrh.,

3) auf die floristischen Werke Thüringens und der benachbarten Länder.

An der Lehrmittel-Ausstellung hatten sich in dankenswerter Bereitwilligkeit folgende Firmen resp. Herren beteiligt:

1) Ferdinand Hirt u. Sohn, Verlagsbuchhandlung in Berlin und Leipzig,

2) Friedrich Vieweg u. Sohn, Verlagsbuchhandlung in Braunschweig,

3) Robert Brendel in Berlin, Fabrik botanischer Modelle,

4) Reallehrer Dr. Schramm in Arnstadt,

5) J. F. Schreiber, Verlagsbuchhandlung in Esslingen (Württemberg),

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

6) G. Elssner, Steindruckerei und Verlagsbuchhandlung in Löbau in Sachsen,
7) Wilhelm Schubert, Besitzer des mikroskopischen Museums in Dresden,
8) August Helmich, Verlagsbuchhandlung in Bielefeld,
9) Philipp Cohen, Verlagsbuchhandlung in Hannover,
10) C. C. Meinhold u. Söhne, Verlagsbuchhandlung in Dresden,
11) H. Arnoldi, Fabrik künstlicher Obst- und Pilzmodelle in Gotha,
12) Eduard Hölzel, Verlagsbuchhandlung in Wien,
13) Hermann Mendelssohn, Verlagsbuchhandlung in Leipzig,
14) N. G. Elwertsche Universitätsbuchhandlung in Marburg,
15) Friedr. Bertrams Hofbuchhandlung in Sondershausen,
16) Dr. med. Theile in Lockwitz bei Dresden,
17) Krügers Hofbuchhandlung in Sondershausen,
18) Paul Parey, Verlagsbuchhandlung in Berlin,
19) Hofoptikus Tzschöckel in Sondershausen,
20) Kollaborator Gunkel in Sondershausen.

Obgleich erst kurze Zeit vor der Versammlung der Plan zu dieser Ausstellung vom Vorsitzenden des Vereines gefasst und zur Ausführung und Aufstellung nur ein Zeitraum von wenigen Tagen gegeben war, so war es doch möglich gewesen, im Ganzen ein immerhin recht vollständiges und übersichtliches Bild von den zweckmässigsten und vorzüglichsten Lehr- und Unterrichtsmitteln für den botanischen Unterricht zu geben.

Um 11 Uhr beehrten Se. Durchlaucht der regierende Fürst und J. Hoheit die Fürstin die Ausstellung mit Höchstihrem Besuch und nahmen unter Führung des Vorstandes in der Zeit von 11 bis 1/2 12 Unr die ausgestellten Gegenstände in Augenschein. Die Höchsten Herrschaften sprachen Ihre volle Anerkennung für die auch heute wieder an den Tag gelegte ausgebreitete Thätigkeit der Irmischia in Huldreichen Worten aus und wünschten derselben ferneres Gedeihen. Bei dieser Gelegenheit geruhten Se Durchlaucht in einem Prachtbande die sämtlichen vollendeten Schriftwerke der Gesellschaft und J. Hoheit ein in den Landesfarben aus Veilchen und Edelweiss kunstvoll geformtes Bouquet aus den Händen des Vorsitzenden gnädigst entgegenzunehmen.

Von 1/2 12 bis 1/2 1 Uhr war die Ausstellung sowohl für die Mitglieder der Irmischia als die eingeladenen und zahlreich erschienenen Gäste und Freunde des Vereines geöffnet und der Besuch ein solch' grosser, dass die Räume kaum die Erschienenen zu fassen vermochten.

Obgleich man über alles Ausgestellte fast einstimmig lobenswert sich aussprach. so waren es doch besonders folgende Objekte, die in hervorragender Weise — wie auch durch die als Preisrichter fungierenden Vorstandsmitglieder bestätigt wurde — für geradezu höchst vorzügliche Leistungen erklärt wurden:

1) Die botanischen Modelle von Robert Brendel in Berlin,
2) Die botanischen Wandtafeln von Prof. Dr. Kny [Paul Parey in Berlin],
3) Die Repräsentanten der einheimischen Pflanzenfamilien sowie ausländischer Kulturpflanzen von Zippel [Friedr. Vieweg u. Sohn in Braunschweig],
4) Dodel Ports Atlas des Pflanzenreichs [J. F. Schreiber in Esslingen],
5) Die Pilzmodelle von H. Arnoldi in Gotha,
6) Die botanischen Tafeln von G. Elssner zu Löbau in Sachsen,
7) Forweg's Blatt-, Blüten- und Fruchtformen [C. C. Meinhold u. Söhne in Dresden],
8) Lorinsers Tafeln der wichtigsten essbaren, verdächtigen und giftigen Schwämme [Eduard Hölzel in Wien],
9) Die Sammlung der wichtigsten Holzarten von Reallehrer Dr. Schramm in Arnstadt,
10) Die Repräsentanten der Flora von Sondershausen, präpariert und vorgelegt von Kollaborator Gunkel in Sondershausen.

Als recht lobenswerte Leistungen wurden bezeichnet:

1) Wilh. Schuberts mikroskopische Präparate,
2) Ahles, Giftgewächse, Pilze und Handelspflanzen [J. F. Schreiber in Esslingen],
3) Schubert, Atlas des Pflanzenreichs [Derselbe],
4) Abbildungen der deutschen Laubbäume [G. Elssner zu Löbau in Sachsen],
5) Die sämtlichen Wagner'schen kleinen Herbarien [August Helmich in Bielefeld].

Von den ausgestellten Büchern verdienen besonders hervorgehoben zu werden:

1) Willkomm, Führer in das Reich der Pflanzen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz,
2) Auerswald, Botanische Unterhaltungen [beide Werke von Hermann Mendelssohn in Leipzig],
3) Jessen, Deutsche Exkursionsflora,
4) Jessen u. Pritzel, Die deutschen Volksnamen der Pflanzen [beide Werke von Ph. Cohen in Hannover],
5) Dippel, Mikroskop,
6) Bertram, Flora von Braunschweig,
7) Thomé, Lehrbuch der Botanik [5—7 von Fr. Vieweg u. Sohn in Braunschweig],
8) Schillings, naturgeschichtliche Werke,

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

9) Avé Lallemants Wanderungen durch die Tropenwelt,

10) Wimmers Salices europaeae [8—10 von Ferdinand Hirt in Breslau].

Gegen 12½ Uhr erst hatte sich der Andrang zur Ausstellung soweit gemässigt, dass der Vorsitzende der Irmischia die Hauptversammlung eröffnen konnte. An derselben nahmen etwa 40 Personen Teil.

Prof. Dr. Leimbach gedachte in seiner Eröffnungsrede vor allen Dingen der Huldvollen Teilnahme des Durchlauchtigsten Fürstenpaares und liess die Empfindungen freudigen und herzlichen Dankes ausklingen in ein dreifaches begeistert aufgenommenes Hoch.

Hierauf teilte derselbe ein Schreiben des durch eine amtliche Reise am Erscheinen verhinderten Herrn Staatsministers, Excellenz Reinhardt mit, welches folgenden Wortlaut hat:

„Sehr dankbar für die gütige Einladung zu der Generalversammlung der Irmischia bedaure ich lebhaft, derselben nicht Folge leisten zu können, da ich auf einige Tage abwesend sein werde, um der auf den 1. k. Monats festgesetzten Eröffnung der Gehren-Grossbreitenbacher Eisenbahn beizuwohnen.

Es gereicht mir zum Vergnügen, Euer Wohlgeboren mitteilen zu können, dass Se. Durchlaucht der Fürst der Irmischia in Anerkennung der wissenschaftlichen Bestrebungen derselben die Summe von 150 Mark als Beitrag zu den Verwaltungskosten bewilligt haben.

Auch haben Höchstdieselben der Irmischia die Rechte juridischer Persönlichkeit verliehen. Indem ich der Irmischia ferneres fröhliches Gedeihen wünsche und die Generalversammlung in meinem Namen zu begrüssen bitte, zeichne ich in grösster Hochachtung“ etc.

Daran knüpfte der Vorsitzende Worte erneuten Dankes für das stets in so reichem Masse dem Verein von Seiten des Herrn Staatsministers Reinhardt bewiesene Wohlwollen und hob im weiteren Verlauf der Begrüssungsrede hervor, dass er es als eine besonders grosse Ehre betrachte, nun schon während eines Zeitraumes von 3 Jahren an der Spitze eines so ansehnlichen Vereines stehen zu dürfen, dass aber der heutige Tag, wie die uns gegenüber bekundete gnädigste Teilnahme des Hohen Fürstenpaares und unseres Herrn Staatsministers beweise, ihn zu besonderer Freude berechtige, zumal der Irmischia auch durch zahlreiche andere Beweise wiederholt die innigste Teilnahme an ihren Bestrebungen entgegengebracht würde.

Solches zeige am besten die jetzige Stunde, in welcher unsere Irmischia sich vereint habe zu einer würdigen

300jährigen Gedächtnisfeier
für Johannes Thal

den Verfasser der Sylva Hercynia, den ältesten Floristen Deutschlands,

welcher vor 300 Jahren, im Jahre 1583 auf eine so traurige Weise sein junges Leben beschloss.

Zur Feier sind von Seiten zahlreicher Mitglieder, die am Erscheinen verhindert waren, Begrüssungsschreiben eingetroffen (Schanze-Eschwege, Hoppe-Arnstadt, Köpert-Halle, Rottenbach-Meiningen, Wiefel-Leutenberg, Georges-Gotha, Martini-Sömmerda, Schwen-Besenlaublingen, Ludwig-Greiz etc.).

Fast alle unsere Ehren- und korrespondierenden Mitglieder haben, soweit es nicht bereits früher geschehen war, durch Zusendung ihrer Photographieen ihre warmen Sympathieen mit der heutigen Feier bekundet (s. p. 18). Einigen Herrn verdanken wir besondere Begrüssungsschreiben.

Herr Geheimer Regierungsrat, Prof. Dr. Göppert, der Nestor unter den deutschen Botanikern, schreibt:

„Herzlichen Anteil nehme ich an der schönen von Ihnen veranlassten Erinnerungsfeier und bedauere nur ihr fern bleiben zu müssen, unter Bitten mich allerseitigem Wohlwollen zu empfehlen und nicht bloss die gewünschte Photographie, sondern auch eine kleine soeben beendigte Schrift freundlich zu empfangen. Aus der Einleitung dürften Sie vielleicht ersehen, dass unser schlesischer Schwenckfeld sich als Consenior dem Floristen Thüringens anschliesst.“

Herr Prof. Dr. Kützing, der Nestor unter den thüringischen Botanikern, schreibt:

„Empfangen Sie zunächst für ihren lieben Brief und ihre sowie der verehrlichen Irmischia herzliche Glückwünsche*) meinen aufrichtigsten Dank!

Ich finde es sehr angemessen, dass Sie den 300jährigen Todestag unseres alten Thalius feiern wollen und wie gern nähme ich an dieser Feier Teil, — aber es geht eben nicht. Das Alter macht sich jetzt bei mir zu sehr bemerkbar und zwar nach verschiedenen Seiten hin, so dass ich genötigt bin von allen Feierlichkeiten und Festlichkeiten abzusehen und meine Tage in Zurückgezogenheit zu verleben.

Sie sehen hieraus (es sind vorher die Leiden näher spezialisiert), dass meine alten Tage gerade nicht sehr beneidenswert sind, obschon ich mich bemühe, mir meinen alten Frohsinn möglichst zu bewahren.

*) Zu der vom Kaiser verliehenen Ordensdekoration. A. d. R.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Ich werde aber im Geiste bei ihrer Feier sein und werde Ihrer Aller an diesem Tage freundlichst gedenken!"

Herr Prof. Dr. Wigand in Marburg schreibt:

„Auf Deine freundliche Einladung zu der Jahresversammlung der Irmischia muss ich freilich verzichten; mit Vergnügen sende ich aber mein Bildnis, welches ich erst in der Geschwindigkeit anfertigen lassen musste. Ich bitte Dich, dem so rührigen und erfolgreich strebsamen Verein meinen freundlichen Gruss und die Versicherung meiner Teilnahme zu übermitteln."

Ebenso sind von den mit uns befreundeten Vereinen mehrere Zuschriften zur heutigen Jubelfeier eingetroffen.

Herr Prof. Dr. Hartig, erster Vorstand des botanischen Vereins in München, bedauert an der Versammlung nicht Teil nehmen zu können, wünscht aber der Irmischia frohes Gedeihen und sendet im Namen des botanischen Vereins in München sowie persönlich herzlichsten Gruss.

Der Sekretär der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig, Herr Dr. Conwentz, schreibt:

„Für die freundliche Einladung zur Teilnahme an der 300jährigen Gedächtnisfeier Thals, sowie an der Ausstellung von botanischen Lehrmitteln drücken wir Ihnen unsern verbindlichsten Dank aus und bedauern, in Anbetracht der weiten Entfernung von hier derselben nicht Folge geben zu können. Indessen verfehlen wir nicht, Sie und den Ihrer Leitung unterstellten Verein zu dieser Veranstaltung auf das herzlichste zu beglückwünschen und zu begrüssen."

Der Schriftführer des westpreussischen botanisch-zoologischen Vereins, Herr Professor Dr. Künzer in Marienwerder, schreibt:

„Für die freundliche Einladung, welche Sie, Hochgeehrter Herr Präsident, die Güte hatten, dem unterzeichneten Vorstande unter dem 22. d. M. zugehn zu lassen, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank, leider mit dem Zusatze, dass die weite Entfernung und die Ungunst der Witterung unser Nichterscheinen entschuldigen muss und hoffentlich wird. Im Geiste aber werden wir am 1. und 2. Dezember sicher in dem Kreise der Festgenossen sein und uns wenigstens mit den besten Glückwünschen für das fernere Gedeihen der „Irmischia" — nach innen wie aussen — an dem Feste beteiligen. Mit den herzlichsten Grüssen an die Mitglieder des befreundeten Vereins etc." —

Es sind weiterhin spezielle Einladungen zur Teilnahme an unserer Feier ergangen an die Magistrate derjenigen Städte, in denen Thal selbst resp. sein Vater längere oder kürzere Zeit gelebt hat. Auch an die Direktion des Ilefelder Gymnasiums, sowie an Se. Erlaucht den regierenden Graf von Stolberg-Stolberg hatte sich aus gleichem Grunde der Vorsitzende die Ehre gegeben eine besondere Einladung zu richten.

Darauf sind uns folgende Antwortschreiben zugegangen:

1) Ein Dankschreiben Sr. Erlaucht des regierenden Grafen von Stolberg-Stolberg,
2) ein sehr liebenswürdiges Schreiben von dem jetzigen Direktor des Gymnasiums zu Ilefeld a./H., Herrn Prof. Dr. Schimmelpfeng, worin er für die Einladung zur Feier „eines der ältesten und würdigsten Schüler" der Ilefelder Klosterschule seinen Dank, zugleich auch das Bedauern ausspricht amtlich an der persönlichen Teilnahme verhindert zu sein, jedoch uns einen andern Vertreter der Anstalt in Aussicht stellt,
3) ein Schreiben des Magistrats zu Erfurt:

„Dem Vorstand des Thüringer Botanischen Vereins Irmischia erwidern wir auf das geehrte Schreiben vom 24. d. M. unter dem Ausdruck unseres verbindlichsten Dankes für die freundliche Einladung etc., dass wir zur Aufstellung eines Denksteines für den ersten Floristen Thüringens resp. Deutschlands, Thal sehr gern einen geeigneten Platz zur Verfügung stellen werden und wegen ev. Bewilligung eines Geldbeitrages uns die weitere Entschliessung vorbehalten, bis die Frage entschieden sein wird, wo das Denkmal aufgestellt werden soll",

4) ein Schreiben des Herrn Oberbürgermeisters Riemann namens des Magistrats der Stadt Nordhausen:

„Dem Vorstande des Thüringer Botanischen Vereins Irmischia danke ich im Auftrage des hiesigen Magistrats ganz ergebenst für die freundliche Einladung zur Teilnahme an der 300jährigen Gedächtnisfeier Johannes Thals. Zu meinem lebhaften Bedauern ist kein Mitglied unseres Kollegiums in der Lage, der gütigen Einladung folgen zu können. Als ein Scherflein zu den Kosten des in Aussicht genommenen Denksteins beehre ich mich im Namen meines Kollegiums den Betrag von 10 M. beizulegen."

(Schluss folgt.)

Exkursionsberichte

von J. Schanze.

1.

Weinberge hinter Jestädt. Formation: dichter Kalk.

Lamium maculat. L. Prunus spinosa L.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Alliaria offic. Andrz. Ranunculus Ficaria L., auricomus L., bulbosus L. Senecio vulg. L. Erodium cicut. L'Hér. Chelidonium majus L. Cardamine prat. L. Euphorbia Cyparissias L., helioscopia L., Petasites offi. Mnch. Thlaspi perfoliatum L. Glechoma hed. L. Veronica Chamaedrys L., hederifolia L., agrestis L., triphyllos L. Carum Carvi L. Potentilla verna L., cinerea Chaix, Ajuga reptans L. Plantago lanceol. L. Poterium Sanguisorba L. Fumaria offic. L. Holosteum umbellatum L. Valeriana dioica L. Valerianella olitoria Mnch. Muscari racemosum Mill. Primula offic. Jacq. Viola hirta L., tricolor L. Lithospermum arvense L. Fragaria vesca L. Luzula campestris DC. Carex strigosa. Carex acuta.

Eschwege, 28. April 1884.

Exkursionsbericht

nach dem Dietrich und Ahlberg zwischen Neubrunn und Bibra, von H. Rottenbach.

Muschelkalk. Im Wald: Anemone silvestris. Ophrys muscifera, Neottia nidus avis. Actaea spicata. Crataegus Oxyacantha. Sanicula europaea. Melica nutans, uniflora. Lithospermum purpureo-coeruleum. Convallaria Polygonatum. Arabis brassiciformis. Asperula odorata. Verblüht: Pulsatilla vulgaris. Viburnum Lantana. Viola mirabilis. — Äcker und Wiesen am Rand des Waldes zum Teil mit Sandboden: Ajuga genevensis. Euphorbia Cyparissias. Ranunculus bulbosus und arvensis. Valerianella olitoria. Medicago lupulina. Polygala comosa. Orobus tuberosus. Orchis Morio, latifolia. Trollius europaeus. Lychnis Flos cuculi. Adonis aestivalis (gelb). Camelina sativa. Verblüht: Holosteum umbellatum. Thlaspi perfoliatum.

Meiningen, 25. Mai 1884.

Fundberichte

von Vocke-Nordhausen.

1.

Monchia erecta auf Triften unter dem Kyffhäuser bei Tilleda, Lepidium Draba und Orchis tridentata bei Badra, Ophioglossum vulgatum auf Wiesen bei Auleben. Auffallend ist die geringe Zahl von Orchideen (ob eine Folge der späten Fröste?). Der Anemonenbastard (Anemone ranunculoides × nemorosa) war zahlreich in Blättern, jedoch ohne Blumen vorhanden. Gagea minima hat bei zahlreichem Vorkommen keine einzige Blume entwickelt. [Dieselbe hat hier bei Sondershausen sehr reich und schön geblüht. D. Red.]

Bibliothek.

847) Korrespondenzblatt des naturforschenden Vereins zu Riga. Jhg. XXVI. Riga 1883. [Tausch.]

848) Zeitschrift für Naturwissenschaften, herausgeg. vom naturw. Verein für Sachsen u. Thüringen. Novbr. — Decbr. 1883. Halle, 1883. [Tausch.]

849) Mitteilungen des nordböhmischen Exkursionsklubs. VII, Heft 1. Böhmisch-Leipa, 1884. [Tausch.]

850) Vierter Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft zu Hannover. 1882—83. Mit einer Karte der Landdrostei Hannover. Hannover, 1884. [Tausch.]

851) Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft. 6. Heft. Frauenfeld, 1884. [Tausch.]

852) Magyar Növénytani Lapok von A. Kanitz. VII. Jhg. 1883. Klausenburg, 1883. [Gesch.: Prof. Dr. Kanitz in Klausenburg, Siebenbürgen, E. M. d. I.]

853) Pollichia, Jahresber. 40—42. Dürkheim a. d. Hart, 1884. [Tausch.]

854) W. Meyer, die Harzgänge im Blatte der Abietineen nach ihrer Anatomie und ihre Verwertung zur Taxologie. J. Diss. Königsberg, 1883.

855) J. Lange, Über die Entwickelung der Ölbehälter in den Früchten der Umbelliferen J. Diss. Königsberg, 1884. [No. 854 u. 855. Gesch.: Professor Dr. Caspary in Königsberg, E. M. d. I.]

856) Ludwig, das Leben und Wirken Prof. Dr. Hermann Müllers. Mit Portrait. S. A. 1884.

857) Micrococcus Pflügeri Ludwig, ein neuer photogener Pilz. S. A. 1884. [No. 856 u. 857. Gesch.: Oberlehrer Dr. Ludwig in Greiz, M. d. Irm.]

858) Rottenbach, Zur Flora von Thüringen. Heft 6. S. A. Meiningen, 1884. [Gesch.: Prof. Rottenbach in Meiningen, M. d. I.]

859) Conwentz, Bericht der Provinzialkommission für die Verwaltung der Provinzialmuseen in Danzig. Danzig, 1884.

860) v. Klinggräff, die Stellung der Botanik unter den Naturwissenschaften. S. A. Danzig, 1884. [No. 859 u. 860. Gesch.: Direktor Dr. Conwentz in Danzig, K. M. d. I.]

861) Actas de la Academia Nacional de Ciencias en Cordoba. V, 1. Buenos Aires, 1884. [Tausch.]

862) Bergens Museum. Nye Alcyonider, Gorgonider og Pennatulider tilhorende Norges Fauna. Mit 13 Tafeln. Bergen, 1883. [Tausch.]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

863) Schlechtendal, Langethal und Schenk, Flora v. Deutschland, 5. Aufl. v. Hallier. Band XVI. Gera, 1884.

864) Sitzungsberichte d. mathematisch-physikalischen Klasse der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München. Jahrg. 1883, Heft 3. München, 1884. [Tausch.]

865) Nachrichten von der K. Gesellschaft der Wissenschaften u. der Georg-Augusts-Universität zu Göttingen. Aus dem Jahre 1883. No. 1—13. Göttingen, 1883. [Tausch.]

866) Verhandlungen des naturf. Vereins zu Brünn.
Band XXI, Heft 1 u. 2, 1882. Brünn, 1883. [Tausch,]

867) Mitteilungen der K. K. Mährisch-Schlesischen-Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- u. Landeskunde in Brünn. Jahrg. 63. Brünn, 1883. [Tausch.]

Litteratur.

Beiträge zur Phänologie. Giessen, 1884.

I. Teil. Egon Ihne, Geschichte der pflanzenphänologischen Beobachtungen in Europa nebst Verzeichnis der Schriften, in welchen dieselben niedergelegt sind.

II. Teil. Hermann Hoffmann, Phänologische Beobachtungen aus den Jahren 1879—1882.

Die unermüdlichen Arbeiter auf dem Gebiete der Phänologie Prof. Dr. Hoffmann und Dr. E. Ihne in Giessen bieten in vorliegendem Werke Hilfsmittel, welche besonders geeignet sind, den von ihnen so würdig vertretenen Wissenszweig mächtig zu fördern. Es wird nicht schwer halten, dies Urteil zu begründen: Was zunächst die Ihnesche Arbeit anlangt, so erhalten wir — wie der Titel andeutet — in derselben einen geschichtlichen Überblick der Thätigkeit auf phänologischem Gebiet für jedes einzelne Land; daran schliesst sich ein Verzeichnis aller selbständig erschienenen oder in den verschiedensten Journalen und Programmen verstreuten pflanzenphänologischen Schriften, zuletzt folgt eine Aufzählung der betreffenden Beobachtungsstationen Europas, sowohl nach den Ländern, als alphabetisch geordnet mit Angabe der Beobachtungszeit und Verweisung auf die Quellen.

Von einer Geschichte der phänologischen Bestrebungen war bisher ebenso wenig die Rede wie von einer Zusammenstellung der betreffenden Schriften — dem Dr. Ihne kommt also voll und ganz schon das Verdienst des ersten Versuchs zu. Erhöht wird aber dies Verdienst durch die Vollständigkeit und übersichtliche Anordnung der Angaben. Referent, der sich doch schon längere Zeit mit Phänologie beschäftigt, wüsste keine Schrift anzuführen, die vergessen wäre, wohl aber wurde er auf eine ganze Anzahl solcher aufmerksam gemacht, die ihm bisher entgangen waren. So haben wir denn, was der Verfasser erstrebte, ein Repertorium litteraturae observationum phyto-phaenologicarum „das für jede phänologische Arbeit, gleichviel, welche Ziele sie verfolgt, die leichte Auffindbarkeit des gesamten Materials, nämlich der faktischen Beobachtungen ermöglicht."

In seiner Verdienstlichkeit weiss ich vorliegender Arbeit nur das vortreffliche Hellmannsche Repertorium zur Seite zu stellen: Allerdings umfasst Hellmanns Werk das viel grössere Gebiet der gesamten Meteorologie, dafür berücksichtigt aber auch Ihne nicht bloss Deutschland. In unserer viel und schnell producierenden Zeit kann niemand mehr — auch wenn er sich nur auf ein kleines Gebiet beschränkt — die ganze betreffende Litteratur im Auge behalten und Repertorien sind bei jeder litterarischen Arbeit zur Notwendigkeit geworden. Nun garantiert ja freilich die Kenntnis der Litteratur noch nicht für die Gewissheit, dieselbe in die Hände zu bekommen — wer jemals bei einer in Angriff genommenen Arbeit darauf angewiesen war, Gefälligkeiten von Privatleuten oder öffentlichen Bibliotheken in Anspruch zu nehmen, wird gewiss neben erfreulichen auch manche unliebsame Erfahrung gemacht haben — aber auf alle Fälle wird durch eine uns fertig gelieferte Zusammenstellung die unendliche und häufig vergebliche Mühe des Suchens erspart. Prof. Hoffmann giebt in dem von ihm verfassten Abschnitt ein reiches phänologisches Material. Von 175 Orten, die vorzugsweise in Deutschland liegen, zum Teil aber auch den übrigen Ländern Europas angehören, erhalten wir aus den Jahren 1879—82 stammende, bisher noch nicht publicierte Beobachtungen. Dieselben werden dadurch noch besonders wertvoll und unter einander vergleichbar, dass jedem einzelnen Jahresbericht die April-reduktion beigefügt ist, d. h. die Angabe, um wieviel Tage die betreffenden Orte in Bezug auf die Blütezeit der Centralstation Giessen vorangehen oder nachfolgen.

Es ist gewiss überflüssig, noch etwas weiteres zur Empfehlung eines Buches hinzuzufügen, das sich in zweierlei Beziehungen für das Studium der Phänologie und somit der klimatischen Erscheinungen überhaupt als unentbehrlich erweisen wird.

H. T.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Litterarisches.

Deutsche botanische Monatsschrift
herausgegeben von Professor Dr. Leimbach in Sondershausen.

Zweiter Jahrgang.

No. 3. Erck, die bei Hannover vorkommenden Salices hybridae Ehrhartianae. Sarnthein, Exkursionen in den Brenner Alpen. Gelmi, Rosa arvensis und ihre Formen in der Flora von Trient. von Üchtritz, Kurze Bemerkung über Hieracium vulgatum × Schmidtii im Schwarzburger Thale bei Rudolstadt. Mylius, Flora der oberen Freiberger Mulde. Örtel, die Rost- und Brandpilze Thüringens. II. Korrespondenzen: Waldner, Geisenheyner. Antw. auf die in vor. Nr. gestellte Anfrage. Botan. Tauschv. in Sdh. Verkäufl. Pflanzen. Inserate.

No. 4. Sarnthein, Exkursionen in den Brenner Alpen (Forts.). Erck, die bei Hannover vorkommenden Salices hybridae Ehrh. (Forts.) Dichtl, Nachträge zu Neilreichs Flora von Niederösterreich. II. Wiesbaur, Kleine Notiz über die mitteleuropäischen Misteln. Mylius, Flora der Freiberger Mulde (Forts.). Korrespondenzen: Aus Sachsen. Bot. Tauschv. in Sdh. Verkfl. Pflanzen. Inserate.

No. 5. Dichtl, Ergänzungen zu den „Nachträgen zur Flora von Niederösterreich" (Forts.). Entleutner, Flora von Meran (Forts.). Erck, Über die Salices hybridae bei Hannover (Forts.). Keller, Über behaarte Rosenpetala und neue Rosenformen. Röll, Die Thür. Laubmoose und ihre geograph. Verbreitung (Forts.). v. Spiessen, Die Pulmonaria-Arten Nassaus. Örtel, Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze Thüringens (Forts.). Wiefel, Exkursionsbericht aus dem Gebiete der Saale bis zum Loquitzthale. Korrespondenzen: Aus Sachsen. Botanischer Tauschverein in Sondershausen. Inserate.

Antworten

auf die Anfrage p. 15 d. Bl.

1) Rote Leberblumen habe ich bei Kösen noch in diesem Jahre im Mordthale und an der Kohlenstrasse, früher auch am Geiersberg gefunden, freilich immer nur wenig Exemplare. In Westfalen weiss ich einen Standort, wo die roten ebenso zahlreich sind, wie die blauen.

Suhl, 17. Mai 1884. Liebaldt.

2) Anemone hepatica kommt im Wald bei Behrungen mit roter Blüte vor.

Meiningen, 17. Mai 1884.
H. Rottenbach.

3) Sowohl rote als weisse Leberblümchen finden sich auf der Hainleite bei Sondershausen, ich sah sie jedoch stets ganz vereinzelt.

Sondershausen, 25. Mai 1884.
G. Leimbach.

Frühjahrs-Hauptversammlung
des Thüringischen Botanischen Vereins „Irmischia"
zu Gotha
am 6., 7. und 8. Juni 1884.

[NB. Die Irmischia und der naturwissenschaftliche Verein für Sachsen und Thüringen halten gemeinsam ihre Hauptversammlung ab.]

Programm:

Freitag, den 6. Juni, Abends 8 Uhr: Vorversammlung im Lokal des Gothaer naturwissenschaftlichen Vereins.

Sonnabend, den 7. Juni, Morgens 11 Uhr: Geschäftliche Sitzung:
a) der Irmischia im Café national,
b) des naturw. Vereins für Sachsen und Thüringen im Parkpavillon;
Nachmittags 3 Uhr: Gemeinschaftlicher Ausflug in die nächste Umgebung Gothas.
Abends 7 resp. 8 Uhr: Gemeinschaftliche Sitzung im Parkpavillon (Populäre Vorträge).

Sonntag, den 8. Juni, Vormittags von 8—½11 Uhr: Besuch des Museums;
11 Uhr: Gemeinschaftliche Sitzung im Parkpavillon;
Nachm. 2 Uhr: Festessen in der Freimaurerloge.

Anmeldungen nehmen entgegen: Prof. Dr. Leimbach, Sondershausen, Prof. Dr. Burbach, Gotha.

Der Vorstand.

Druck der Fr. Aug. Eupel'schen Hofbuchdruckerei in Sondershausen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Irmischia - Correspondenzblatt des botanischen Vereins für das nördliche Thüringen

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: 1884

Autor(en)/Author(s): Schanze J., Vocke Adolf, T. H.

Artikel/Article: Amtliche Mitteilungen. 17-24